

Glossar

Anmeldung	zur Erfassung aller am Übungsbetrieb beteiligten Studenten ist eine Anmeldung im öffentlichen Web-Bereich jedes einzelnen Studenten mit personenspezifischen Daten, wie z.B. Name, Vorname, Matrikelnummer etc., nötig
Administrator	auch Admin, Person, die zur Verwaltung und Wartung des Programms während des Einsatzes am Lehrstuhl verantwortlich ist weiterhin besitzt der Administrator die Rechte zum Zugriff auf alle programmintern gespeicherten Daten
Benutzergruppe	beschreibt Anwender mit gleichen Zielen und Absichten, welche in Gruppen eingeteilt werden, diese Zuordnung ist verknüpft mit der Vergabe von gruppenspezifischen Rechten, z.B. Schreib- und Zugriffsrechte
Client	Programm, durch welches es dem Anwender ermöglicht wird, mit dem Server zu kommunizieren
Dokumentenpfad	bezeichnet den Pfad (Ort), in dem Dokumente wie z.B. Übungsaufgaben , Musterlösungen etc. auf einem Rechner abgelegt werden
Eingabe- / Ausgabemaske	eine Eingabemaske ist ein User Interface , welches die Eingabe von Daten unterstützt und diese ggf. an eine verarbeitende Applikationen sendet eine Ausgabemaske ist ein User Interface , welches Daten von einer verarbeitenden Applikation empfängt und diese auf einem Client darstellt
Frist	festgesetzter Zeitraum, in dem das Bearbeiten und Uploaden von Lösungsversuchen zu aktuell gestellten Übungsaufgaben durch die Studenten möglich ist
HTML	auch HyperText Markup Language, HTML ist eine Sprache zur Beschreibung des Aufbaus von Hypertextdokumenten, ist die meist genutzte Art der Publikation von Daten im Internet
interner Web-Bereich	für alle Benutzergruppen nur über Login zugänglicher Bereich der Applikation mit benutzerspezifischen Rechten, dient hauptsächlich zum Eintrag / Abruf von Korrekturergebnissen (SHK / Student) oder der Erstellung von Klarlisten (MA)
Java	von Sun Microsystems entwickelte, objektorientierte und rechner- und plattformunabhängige Programmiersprache, die aktuelle Version ist das JDK 1.4.1
Klarliste	Übersichtsliste, die Aufschluss über den aktuellen Status, z.B. aktueller Punktestand aller für den Übungsbetrieb angemeldeten Studenten gibt, kann nur vom MA innerhalb des internen Web-Bereichs erstellt und abgerufen werden

Klausur	am Ende eines Semesters durch den Studenten abzulegender Leistungsnachweis, in Form einer schriftlichen Prüfung, über eine Vorlesung (sreihe), meist mit dem Erwerb eines Übungsscheines im Laufe des Semesters verknüpft
Korrektur	durch den SHK durchgeführte Berichtigung der studentischen Lösungsversuche , sowie der Eintrag der erreichten Punktzahl des jeweiligen Studenten die genutzte Datenbankapplikation
Login	um den internen Web-Bereich vor unbefugtem Zugriff zu schützen, wird vor dem Betreten ein Benutzername samt Passwort abgefragt gleichzeitig erfolgt über diesen Login eine Authentifizierung des Anwenders erreicht, dies betrifft MA , SHK sowie Studenten , jeder Anwender besitzt also einen für ihn spezifischen Login
MA	auch Mitarbeiter, verantwortlich für die Einrichtung des öffentlichen Web-Bereichs sowie die Publikation von Lehrmaterial wie Übungsaufgaben , Musterlösungen , Skripte etc.
Matrikelnummer	nach Beginn des Studiums von der Bildungseinrichtung an jeden Studenten vergebene, laufende Nummer, ist für jeden Studenten spezifisch und aus diesem Grund primäres Merkmal zur anonymen Identifikation in Klarlisten bzw. öffentlicher / interner Web-Bereich
öffentlicher Web-Bereich	durch den MA eingerichtete Benutzeroberfläche, hier eine statische HTML -Seite, die für alle Benutzergruppen mit Hilfe eines Webrowsers über das Internet frei zugänglich ist
Punktzahl	aktuell von einem Studenten pro Übungsaufgabe erreichte Bewertung
Request	Anfrage, mit deren Hilfe es Applikationen ermöglicht wird, Daten von anderen Applikationen anzufordern
Semester	zeitlich abgegrenzter Studienabschnitt (etwa ein halbes Jahr), der den zeitlichen Rahmen für den Übungsbetrieb bildet, von der Anmeldung über den Erwerb des Übungsscheines bis zur möglichen Klausur
Server	ist ein Rechner, der einen Client Daten liefert
Servlet	unter einem Servlet versteht man serverseitige Javaprogramme , das heißt sie werden auf einem Server ausgeführt und dienen z.B. zur Generierung dynamischer Webinhalte mit Hilfe externer Datenbanken
SHK	auch studentische Hilfskraft, verantwortlich für die Korrektur herunter geladener Übungsaufgaben und den Eintrag der jeweils pro Student erreichten Punkte in die Datenbank
Student	Studenten melden sich zum Übungsbetrieb an, erstellen Lösungsversuche zu den jeweilig gestellten Übungsaufgaben und laden diese hoch, ferner rufen sie Korrekturergebnisse ab

Tomcat	ist ein Webserver , welcher Java-Servlets verarbeiten kann (Apache Webserver mit Servlet-Engine)
Übungsaufgabe	auch Serie, beschreibt einen Komplex an Aufgaben, die Studenten binnen einer vom MA gesetzten Frist bearbeiten und hochladen müssen, gewöhnlich werden pro Semester und Vorlesung maximal 15 Übungsaufgaben gestellt
Übungsbetrieb	der Übungsbetrieb an Hochschulen oder Universitäten ist durch drei Benutzergruppen gekennzeichnet, MA stellen Übungsaufgaben und Musterlösungen zur Verfügung, Studenten fertigen Lösungsversuche an und stellen diese zur Korrektur bereit, die dann von SHK durchgeführt wird
Übungsgruppe	zur Organisation des Übungsbetriebes ist es notwendig, alle angemeldeten Studenten in Übungsgruppen mit begrenzter Stärke aufzuteilen, sie dienen grundsätzlich zur Anwendung und Vertiefung des Vorlesungsstoffes sowie zur Nachbearbeitung der gestellten Übungsaufgaben
Übungsschein	durch erfolgreiches Bearbeiten der gestellten Übungsaufgaben , also mit Erfüllen der Übungsschienbedingungen durch den Studenten , erteilter Leistungsnachweis, häufig auch Zulassungsbedingung für Klausuren
User Interface	Benutzeroberfläche der jeweiligen Applikation, also die direkte Schnittstelle zwischen Anwender und Applikation
Webbrowser	Programm, welches zum Abruf und zur Darstellung von HTML-Seiten im Internet dient, also dem Zugang zum öffentlichen Web-Bereich ,
webgestütztes Informationssystem	Applikation, die es ermöglicht, Informationen zu sammeln und zu verbreiten und ggf. zu verarbeiten die Kommunikation zwischen den einzelnen Parteien wird über das Internet gesteuert
XML	steht für EXtensible Markup Language und ist eine Sprache zur Beschreibung von Dokumenten